

Siliciums Meinung zu den Geisteswissenschaften (offtopic aus "Wozu Bachelor im Lehramt?")

Beitrag von „philosophus“ vom 8. Januar 2012 22:01

@ Silicium: Da Du die Hypothese formuliert hast, müsstest Du auch die Methode aufzeigen. Du hast für empirische Sozialforschung (Umfrage) votiert, ich habe Dir gezeigt, dass empirische Sozialforschung – aus erkenntnistheoretisch-methodischen Gründen – gar nicht zu den von Dir gewünschten Ergebnissen (= objektive Feststellung) führen kann, Mithin wäre es an Dir eine bessere Methode aufzuzeigen oder aber Deine Hypothese zu überarbeiten.

Das Faktum, dass die Naturwissenschaften von Schülern weniger gewählt werden, kann man, wie Du richtig feststellst, verschiedentlich beantworten. Und diese verschiedenen Antworten sind durchaus plausibel. Einen Aspekt hast Du dabei noch gar nicht berücksichtigt (vermutlich mangels Systemkenntnis): Für NRW gesprochen, aber ich glaube, dass das in den anderen Bundesländern ähnlich ist (KMK-Beschlüsse): Naturwissenschaften sind im Schulsystem strukturell benachteiligt: Man muss für die allgemeine Hochschulreife zwei Fremdsprachen lernen, kann aber bei den Naturwissenschaften durchaus Abstriche machen. Das führt dazu, dass sie in den Stundentafeln deutlich unterrepräsentiert sind. Ein Grund dafür könnte – ganz profan und unabhängig von Komplexitätsfragen – der Umstand sein, dass Naturwissenschaften teuer im Unterhalt sind als Geisteswissenschaften. Wenn die Naturwissenschaften mit gleicher Stundenzahl wie Fremdsprachen unterrichtet würden – vielleicht würde sich ja dann etwas an den Zahlen ändern? Zudem frage ich mich, ob dieses Wahlverhalten in anderen Schulsystemen so auch existiert.